

Ein Projekt in Zusammenarbeit von Sonderforschungsbereich 482
»Ereignis Weimar-Jena. Kultur um 1800« der Friedrich-Schiller-
Universität Jena und Klassik Stiftung Weimar

Konzeption und Realisierung

Friedrich-Schiller-Universität Jena
Sonderforschungsbereich 482
Dr. Helmut Hühn
TEL 03641 | 944-054
TEL 03641 | 944-050 (Sekretariat)
h.huehn@uni-jena.de
www2.uni-jena.de/ereignis

Informationen und Kartenreservierung

Besucherdienstleistungen in der Tourist-Information
Markt 10 | 99423 Weimar
TEL +49 (0) 36 43 | 545-401 / -402
FAX +49 (0) 36 43 | 41 98 16
info@klassik-stiftung.de
www.klassik-stiftung.de

Foto Henrik Jordan



Termin

18. Juli 2009 | 19 Uhr | Stadtschloss Weimar, Festsaal

Eintritt

12 € | ermäßigt 8 €

Hanns Zischler liest aus Goethes »Wahlverwandtschaften«

**18. Juli 2009 | 19 Uhr
Stadtschloss Weimar, Festsaal**

»In der Lampendämmerung sogleich behauptete die innre Neigung, behauptete die Einbildungskraft ihre Rechte über das Wirkliche. Eduard hielt nur Ottilien in seinen Armen; Charlotten schwebte der Hauptmann näher oder ferner vor der Seele, und so verwebten, wundersam genug, sich Abwesendes und Gegenwärtiges reizend und wonnevoll durch einander. Und doch läßt sich die Gegenwart ihr ungeheures Recht nicht rauben.«

»Die Wahlverwandtschaften«, Teil 1, Kapitel 11

»Heut Abend führ' ich ... meine Geister wieder vor.«

Hanns Zischler liest aus Goethes »Wahlverwandtschaften«

Teil 1, Kapitel 10–18

Im Oktober 2009 jährt sich das Erscheinen von Goethes Roman »Die Wahlverwandtschaften« zum 200. Mal. Der Roman, der die Zeitgenossen gleichermaßen begeisterte wie verstörte, hat bis heute nichts an Faszination eingebüßt. Die genaue Beobachtung zwischenmenschlicher Beziehungen, die experimentelle Darstellung sozialer Konflikte und ein feines Gespür für geschichtliche Umbrüche machen den Roman zu einem Musterbeispiel für das, was Literatur zu leisten vermag.

Wie keine andere Kunstgattung regt vorgelesene Literatur die Einbildungskraft und das Nachdenken an, gewährt einen Genuss für Geist und Sinn. Goethe hat bereits im frühen Stadium der Konzeption ganze Partien seines Romans druckreif erzählen können. Die ersten Hörer seiner Leseproben und Leseabende berichten, wie »Die Wahlverwandtschaften« sie in ihren Zauberkreis gezogen haben.

Hanns Zischler (*1947) ist nicht nur ein brillanter Schauspieler. Der »Vielfachästhet und Multiartist« ist Dramaturg, Schriftsteller, Film- und Literaturkritiker, Übersetzer, Fotograf, Essayist, Ausstellungsmacher, Fernsehmoderator, Verleger und nicht zuletzt ein bewunderter Sprecher von Hörbüchern. Hanns Zischler ist Träger des Heinrich-Mann-Preises der Berliner Akademie der Künste.

Weitere Veranstaltungen:

Fr, 17.07.2009 | 19 Uhr | Stadtschloss Weimar, Festsaal

JUTTA LAMPE: Teil 1, Kapitel 1–9

So, 01.11.2009 | 19 Uhr | Theaterhaus Jena

GOTTFRIED GABRIEL UND KLAUS-MICHAEL KODALLE: Teil 2, Kapitel 1–9

Sa, 07.11.2009 | 19 Uhr | Stadtschloss Weimar, Festsaal

Lesung zum 200. Geburtstag der »Wahlverwandtschaften«

PETER STEIN: Teil 2, Kapitel 10–18
